



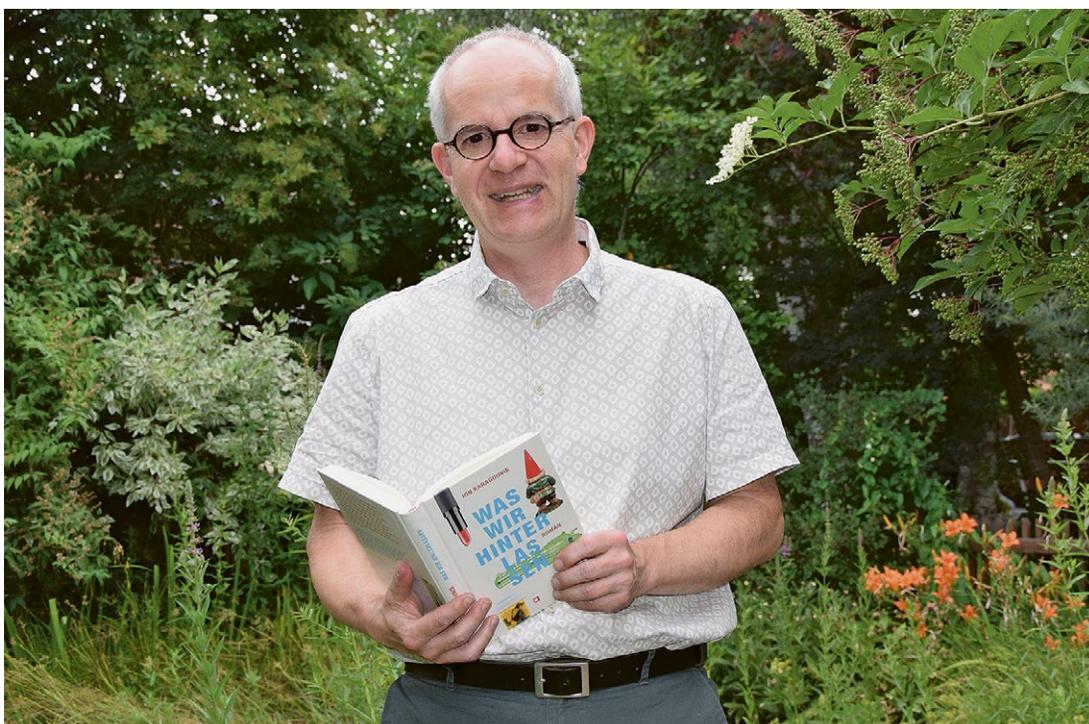
## Was wir hinterlassen

# Ein Roman, der Hoffnung macht und zum Lachen bringt

Der langjährige Feuerthaler Einwohner Ion Karagounis hat im Mai dieses Jahres seinen neuen Roman mit dem Titel «Was wir hinterlassen» veröffentlicht, der in Folge auf seine erste Publikation «Eine Zugreise von Schaffhausen nach Shanghai» erschienen ist. Sein neuer Roman erzählt die fiktive Geschichte von vier Brüdern, die vier Firmen erben, und dreht sich um die Frage, ob es ihnen gelingt, das Erbe unter sich aufzuteilen.

Julia Tarczali

In einem wunderschönen Garten mit Apfelbäumen und einem Weiher, die von einer Naturwiese und Wildblumen umgeben sind, sitzt der Naturwissenschaftler, Journalist, Autor und Unternehmer Ion Karagounis. 25 Jahre habe er hier gewohnt, in seinem Eigentumshaus an der Nelkenstrasse in Feuerthalen, erzählt er. Doch so sehr er den Garten und dessen Pflege auch liebte, haben er und seine Frau entschieden, das Haus und die Gartenarbeit einer jüngeren Familie zu übergeben, die diesen Sommer einziehen wird. Seit



Der langjährige Feuerthaler Ion Karagounis hat im Mai 2023 sein zweites Buch, den Roman «Was wir hinterlassen» veröffentlicht.



«Was wir hinterlassen» ist eine Geschichte über vier Brüder und ihren Streit um das Erbe von vier dubiosen Firmen. Im Buch erfahren Sie, was ein Gartenzwerg mit der Klimakrise und ein Tigerhai mit dem Verschwinden unserer Zivilisation zu tun hat. Fotos: jt

letztem Herbst wohnt Karagounis in Schaffhausen. In seinem Garten in Feuerthalen stehen jedoch noch ein Tisch und Stühle, wir treffen uns da.

Obwohl Ion Karagounis heute nicht mehr in Feuerthalen wohnt, engagiert er sich weiterhin aktiv für die Gemeinde. Während acht Jahren arbeitete er in der Feuerthaler Rechnungsprüfungskommission (RPK) und seit 2022 ist er im Gemeinnützigen Ortsverein Feuerthalen-Langwiesen tätig. «Es ist mir ein persönliches Anliegen, Menschen, die weniger privilegiert sind, zu unterstützen. Die Dankbarkeit, die wir erleben, wenn Menschen in einer finanziellen

Notsituation sich mit unserer Unterstützung beispielsweise eine Brille kaufen können, ist gross», so Karagounis. «Durch diese Aufgabe ist mir erneut bewusst geworden, dass auch in der Schweiz Menschen leben, die durch eine Verkettung von Umständen nur mit finanzieller Unterstützung am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.» Ion Karagounis hat an der ETH Naturwissenschaften studiert, hat als Reiseleiter die Welt bereist und arbeitet heute beim WWF Schweiz, wo er verantwortlich für Zukunftsfragen und neue Wirtschaftsmodelle ist. Seine Verbundenheit zur Umwelt beschreibt er mit: «Unsere

Umwelt hat eine ungemeine und faszinierende Vielfalt. Ich schät-

→ Fortsetzung auf Seite 2

## Aus dem Inhalt

|  |     |
|--|-----|
| Neuer Roman .....                      | 1-2 |
| Rolle der Frau .....                   | 2   |
| Raritäten .....                        | 3   |
| Fingerspitzengefühl .....              | 4   |
| Jugendturntage .....                   | 5   |
| Seniorenferien .....                   | 6   |
| Leserbriefe / Gratulationen ...        | 7   |
| Kirchenzettel/<br>Veranstaltungen..... | 8   |

→ Fortsetzung von Seite 1

## Ein Roman, der Hoffnung macht und zum Lachen bringt

ze es, mit meiner Arbeit zum Umweltschutz beizutragen und etwas sinnstiftendes für die Gesellschaft zu machen.» Neben seiner Arbeit beim WWF schreibt er regelmässig für Schweizer Zeitungen und Zeitschriften, für die NZZ oder «Das Magazin». Für Karagounis ist Schreiben ein Hobby, wie Theater- oder Volleyballspielen auch: «Ich schreibe viel und unglaublich gern.» In seinen Texten sucht er Antworten auf ökonomische, ökologische und psychologische Fragen wie «Wie lösen wir den Widerspruch, zwischen einer Wirt-

schaft, die auf stetes Wachstum angewiesen ist, und den natürlichen Ressourcen, die klare Grenzen vorgeben?» Oder: «Wie können wir die Menschen für den Wandel gewinnen und wie bleiben wir zuversichtlich in einer Zeit, in der auf eine Katastrophe die nächste zu folgen scheint?»

### Eine fiktive Geschichte darüber «Was wir hinterlassen»

Trotz seines grossen Wissens im Bereich Naturwissenschaften wollte Ion Karagounis bewusst kein Fachbuch, sondern einen Roman schreiben, der die Leserinnen und Leser unterhält und hoffentlich zum Lachen bringt. Karagounis erklärt: «Das Buch «Was wir hinterlassen» soll keine Vorschriften machen.

Vielmehr ist es ein Versuch, Themen der öffentlichen Diskussion aufzugreifen und deren Widersprüchlichkeit aufzeigen, ohne den Anspruch zu haben, diese auch aufzulösen.» Als Naturwissenschaftler werde ihm immer wieder vorgeworfen, zu optimistisch zu sein. Optimismus sei unwissenschaftlich. Doch das ist Karagounis egal: «Optimismus verleiht uns ungeahnte Kräfte. Nur dank Zuversicht und Euphorie sind wir Menschen dorthin gelangt, wo wir heute stehen.» Dass Optimismus, Humor und Wissenschaft verbunden werden können, zeigt er mit seiner neu erschienen fiktiven Geschichte über vier Brüder und ihre Auseinandersetzung, um das Erbe von vier dubiosen Firmen. Im Roman «Was wir hinterlassen»

gelingt es ihm, gesellschaftliche Themen wie Umweltfragen, den Zusammenhalt sowie den Umgang miteinander in einen äusserst unterhaltsamen und humorvollen Roman zu verpacken.

Mit dem Roman in den Händen blickt Ion Karagounis zu Frieden, eines der letzten Male in seinen naturnahen Garten in Feuerthalen, freut sich über die Vielfalt der Blumen und Gräser und sagt: «Mein Roman soll Hoffnung und Verständnis fördern von verschiedenen Positionen, denn das Leben ist vielfältig, es gibt nicht nur Schwarz und Weiss.»

Mehr Informationen zum Buch unter [www.was-wir-hinterlassen.ch](http://www.was-wir-hinterlassen.ch)

Dienstag, 11. Juli 19.30 Uhr: Jacqueline Straub im katholischen Pfarreizentrum Feuerthalen

## Kickt die Kirche aus dem Koma

Der britische Sender BBC hat sie auf die Liste «BBC 100 Women 2018» gewählt und zählt sie so zu den 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt.

Und nun kann man sich live inspirieren lassen. Am 11. Juli ab 19.30 Uhr ist Jacqueline Straub zu Gast im katholischen Pfarreizentrum in Feuerthalen.

Es verspricht, ein spannender Abend zu werden. Die Theologin, Journalistin und Buchautorin Jacqueline Straub fühlt sich seit ihrer Jugend zur katholi-



Jacqueline Straub wird nach ihrem Vortrag Gelegenheit bieten, wichtige Fragen (kontrovers) zu diskutieren.

Parkplatz Stumpenboden

# FAMILIEN- FEUERWEHRTAG

Freitag, 25.08.2023  
17.00 – 02.00 Uhr

Hilari-Guggä  
Flurlingen  
Samstag 17.00 Uhr

Samstag, 26.08.2023  
11.00 – 02.00 Uhr

Demos und Simulator  
von Alpine Air Ambulance  
Samstag 11.00 – 16.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen.  
Für Spass und Spannung ist für  
Gross und Klein gesorgt!  
Für die Verpflegung ist unsere bewährte  
Festwirtschaft zuständig.  
Abends inkl. Barbetrieb und Showacts!

AAA  
Alpine Air Ambulance

FEUERWEHR  
AUSSERAMT  
FEUERTHALEN-FLURLINGEN

schen Priesterin berufen und kämpft dafür, den Weg zum Priesteramt für Frauen zu öffnen und überhaupt die Rolle der Frau in der katholischen Kirche endlich angemessen zu diskutieren. Auch in anderen Fragen sieht sie die Kirche in einem komatösen Zustand, aus dem sie herausgerissen werden müsste.

Anders gesagt: Die Institution katholische Kirche müsste aus ihrer Sicht den Reformstau abbauen und damit im Grunde revolutioniert werden.

Ist solch ein Kampf aussichtslos – oder könnte sich was bewegen in der katholischen Kirche?

Marco Anders